

Stettiner Brauerei-Actien-Gesellschaft „Elysium“.

Sitz in Stettin, Elysiumstraße 27.

Verwaltung:

Vorstand: Hans Stoffer, Carl Müller, beide in Stettin.

Prokuristen: H. Petsch, H. Meyer.

Braumeister: B. Voigt, Dr. Peggau.

Aufsichtsrat: Vors.: Carl Fr. Braun; Stellv.: Dir. Erich Otte; sonst. Mitgl.: Waldemar Pauly, Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-Rat Rud. Müller (Ferd. Rückforth Nachflg.), Gen.-Dir. Th. Behn, sämtlich in Stettin.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 19./5. 1871.

Ab 1./7. 1930 wurde die Friedländer Brauhaus- u. Malzfabrik G. m. b. H. in Friedland i. Meckl. erworben und nach Stilllegung des dortigen Brauereibetriebes die an diesem Platze bereits bestehende Niederlage nach dem neuen Grundstück verlegt. Der Mälzereibetrieb wurde aufrecht erhalten, so daß die Ges. nunmehr in der Lage ist, in den Malzfabriken Stettin u. Friedland ihren Malzbedarf annähernd herzustellen.

Zweck:

Bierbrauerei, Mälzerei, Spirituosen- u. Weingroßhandelsbetrieb, Betrieb aller dazugehörigen Nebengeschäfte, Beteiligung u. Erwerb solcher Unternehmungen. Unter- u. zum geringen Teil obergärige Biere, ferner Eis u. Malz. Nebenprodukte-Verwert.: Durch Verkauf.

Besitztum:

Die Fabrikgrundst. der Ges. liegen in der Elysiumstraße 27 u. Zabelsdorfer Straße 39. Die Größe beträgt rd. 28 550 qm, von denen rd. 2000 qm bebaut sind. Die Brauerei ist technisch vollständig modern eingerichtet. Die Produktionsfähigkeit der Brauerei betrug vor dem Kriege rd. 20 000 hl. In den letzten Jahren ist die Produktionsfähigkeit durch Modernisierung der technischen Anlagen auf 130 000 hl erhöht worden.

Betrieb: 3 Dampfkessel, Kühl- u. Eismaschine, sämtl. Masch. zur Faßreinigung u. zum Abfüllen, außerdem eigene Mälzerei (Stettin, Zabelsdorfer Straße 39, u. Friedland i. Meckl.); 12 Kraftwagen, 110 Pferde, 5 eigene Waggons.

Bierniederlagen: Driesen (N.-M.), Gartz (Oder), Gollnow, Greifenberg, Greifenhagen, Greifswald, Lippehne (N.-M.), Misdroy, Naugard, Strasburg (U.-M.), Swinemünde, Ueckermünde, Wolgast, Wollin, Zinnowitz, Bernstein (N.-M.), Friedeberg (N.-M.), Friedland i. M.,

Podejuch, Eggesin, Dramburg, Kolberg, Soldin (N.-M.), Woldenberg (N.-M.).

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./3. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St., so daß also den 31 500 St. der St.-Akt. die 2100 St. der Vorz.-Akt. gegenüberst. — **Gewinnverteilung:** 10 % zum R.-F., 10 % Höchst-Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., Tant. an A.-R., event. solche an Dir., Rest weitere Div.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Stettin: Wm. Schlutow, Provinzialbank Pommern (Girozentrale), Dresdner Bank; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg. **Bankverbindung:** Reichsbank, Stettin.

Postscheckkonto: Stettin 16 961.  25 281.
 * Elysiumbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: Elysium.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 636 300 RM in 320 St.-Akt. zu 1000 RM, 3100 St.-A. zu 100 RM u. 2100 Vorz.-A. zu 3 RM. Die Vorz.-A. haben 10 % (Max.) Vorz.-Div. u. mehrfaches St.-Recht.

Vorkriegskapital: 450 000 M.

Urspr. 450 000 M. Erhöht 1919—1923 auf 23 100 000 M in 1500 St.-Akt. zu 300 M, 20 550 zu 1000 M und 21 000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 19./3. 1925 beschloß Umstell. des St.-Akt.-Kap. von 21 000 000 M auf 630 000 RM in 31 500 St.-Akt. zu 20 RM. Das Vorzugskapital wurde auf seinen Goldeinzahlungswert v. 6300 RM zurückgeführt. — 1925/26 Umtausch der Akt. zu 20 RM in solche zu 100 u. 1000 RM.

Großaktionäre: Ferd. Rückforth Nachflg. A.-G. in Stettin.

Anleihe: 600 000 RM in Teilschuldverschreib. von 1926, rückzahlbar zu 102 %; **Stücke:** Lit. A zu 1000 RM und Lit. B zu 500 RM. — **Zinsen:** 8 %; 2./1. u. 1./7. — **Tilg.:** Im Wege der Auslos. Die erste Rückzahl. ausgeloster Teilschuldversch. geschieht am 1./7. 1933, die letzte spätestens am 1./7. 1953. Die Ges. hat das Recht, die Tilg. frühestens zum 1./7. 1932 durch Auslos. beliebig größerer Beträge als vorgesehen, zu verstärken. Die Ges. hat das Recht, die ganze Anleihe mit halbjähriger Frist zur vorzeitigen Rückzahlung zu einem Zinstermin, jedoch frühestens zum 1./7. 1933, aufzukündigen. — **Sicherheit:** Zur Sicherheit der ges. Anleihe ist auf dem Grundbesitz der Ges. an erster Stelle eine

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30. 9./1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	
Anlagevermögen:				(1 605 503)	
Brauereigrundstücke	} 309 000	925 000	163 250	163 250	
Sonstige Grundstücke			81 452	92 250	
Brauereigebäude			486 750	490 000	
Sonstige Gebäude			158 548	220 000	
Maschinen u. maschinelle Anlagen	150 000	400 000	350 000	345 000	
Gär- und Lagertanks	117 000	210 000	230 000	215 000	
Transportfässer	67 000	60 000	40 000	25 000	
Pferde, Wagen, Autos, Waggons	48 000	90 001	60 001	55 001	
Betriebs- u. Geschäftsinventar	11 000	2	2	2	
Umlaufvermögen:				(1 566 430)	
Vorräte: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	} 203 630	544 878	293 357	39 611	
Bier und andere Erzeugnisse				192 661	
Wertpapiere	34 126	2	2	2 252	
Anzahlungen				2 864	
Darlehns-Forderungen	5 000	} 1 656 138	1 635 951	991 374	
Waren-Forderungen	354 162			275 972	
Wechsel-Forderungen	3 890			58 343	34 120
Schecks					23 228
Kasse, Notenbank, Postscheck	} 11 805	139 807	45 542	5 972	
Andere Bankguthaben				18 810	
Anleiheaufgeld				12 000	
Eigene Aktien und Vorzugsaktien-Einzahl.	6 301				
Bürgschaften			(4 000)	(4 000)	
Giroverbindlichkeiten				(9 691)	
Summa	1 319 480	4 084 171	3 578 975	3 183 933	